

Wider die Reichsnörgler.

Ein Wort

zur

Kolonialfrage aus Wählerkreisen.

Von

Professor Dr. Friedrich Kugel,
München.

München.

Druck von R. Oldenbourg.
1884.

Der Widerwille gegen die Politik der kleinlichen Anfeindungen und Hemmungen, die zerstört, wo aufgebaut werden sollte, gegen die neidischen Kritiker und Mörgler, welche es nicht ertragen können, daß einen großen Staatsmann, der von ihrer Weisheit nicht viel hält, die Begeisterung eines aufstrebenden Volkes in seinem schöpferischen Wirken von Erfolg zu Erfolg trage, hat diese Rede eingegeben. Der sie hielt ist kein Politiker von Fach, will es auch nicht werden, ist aber seit lange der Meinung, daß es nicht schaden könnte, wenn jenen Parlamentariern, denen über ihren kleinen Wortkämpfen der Sinn für die wahren, in Parteischablonen nicht zu fassenden Bedürfnisse der Nation verloren gegangen ist, von außerhalb des Parlaments Stehenden offen gesagt werde, welchen Eindruck ihr Gebahren macht. Er entschloß sich diese am 16. September d. J. in der konstituierenden Versammlung der National-liberalen Partei in München gehaltene Rede in etwas erweiterter Form der Öffentlichkeit zu übergeben, weil er hofft, daß dieselbe bei den bevorstehenden Wahlen etwas dazu beitragen könnte, die Worthelden zu gunsten von Männern der That und der Erfahrung zurückzudrängen.

München, 12. Oktober 1884.

